



9. Spieltag der Saison 2018/2019

Die heutigen Ziele für unsere zwei Herrenmannschaften lauteten:

- I. Ein hoher Sieg gegen die SF Segeberg, um möglichst den sicheren Platz 8 der Landesliga (unter Zuhilfenahme von Norderstedt) zu erreichen.
- II. Gegen Bad Schwartau II möglichst nicht unterzugehen.



	Segeberger SF I	1919	1,5 : 6,5	SV Bargteheide I	1950
1	Neitzel, Mirko	2040	-/+	Wollenweber, Carsten	2024
2	Gütschow, Martin	1909	1 - 0	Popvasilev, Kaloyan	2077
3	Fleischmann, Yannic	1898	0 - 1	zum Felde, Michael	2048
4	Haß, Manfred	1919	0 - 1	Porth, Hartmut	2008
5	Westerhaus, Jonas	1914	$\frac{1}{2} - \frac{1}{2}$	Thanisch, Matthias	1954
6	Offen, Jörg	1921	0 - 1	Ahlers, Knut	1873
7	Duhn, Marc	1875	0 - 1	Brodmann, Jasper Leo	1913
8	Roggon, Bernd	1877	0 - 1	Wurst, Maximilian	1705

Der letzte Spieltag der Landesliga-Saison wurde von unserer "Ersten" sehr ernst genommen und so traten wir auch auf. In Bestbesetzung und leichtem DWZ-Vorteil wurde ein deutlicher Sieg eingefahren, wobei nur Kaloyan (nach langer Krankheit endlich wieder dabei) leider ins Straucheln kam. Matthias steuerte ein Remis bei, jedoch zeigte die obligatorische Analyse beim gemeinsamen Essen, dass er viel besser stand und das Remisangebot gar nicht annehmen musste. Max und Knut, beide hatten etwas stärkere Gegner, waren sehr gut vorbereitet und überspielten ihre Gegner in kurzer Zeit. Michael und Jasper brauchten auch nicht viel länger, um sich in die Siegerliste einzutragen. Hartmut demonstrierte mit einem Springeropfer seine Stellungsübersicht und ein Mattbild erschien auf dem Brett. Leider musste unser Spitzenspieler Carsten auf seinen Einsatz verzichten, was ihn sichtlich ärgerlich stimmte; zu Recht!

Fazit: Eine durchwachsene Saison fand für den Schachverein Bargteheide bei Sonnenschein und gutem Essen einen versöhnlichen Abschluss.

B.K. / 12.05.2019



	Bad Schwartau II	1636	8 - 0	SV Bargteheide II	1289
1	Radbat, Rene	1759	1 - 0	Wendriner, Mirco	1766
2	Saß, Patrick	1692	1 - 0	Kaeding, Bernd	1519
3	Pöschmann, Jaro	1766	1 - 0	Heft, Sven	1423
4	Sallandt, Frido	1746	1 - 0	Lossner, Christian	1361
5	Weyland, Karsten	1657	1 - 0	Geibel, Henning	1169
6	Wiecki, Josef	1605	1 - 0	Beier, Tuscan	1123
7	Schindel, Volker	1472	1 - 0	Lossner, Alexander	1084
8	Lietz, Thore	1388	1 - 0	Ahlens, Momme	863

Ja, man sieht es schon an den DWZ - Zahlen: heute gibt es Haue! Bei der Abfahrt vom Utspann-Parkplatz nach Bad Schwartau lautete die Devise: bloß nicht die Höchststrafe! Nach einer Stunde Spielzeit sah alles bei ausgeglichenen Stellungen noch einigermaßen gut aus. Alexander konnte bei genauer Betrachtung eine Leichtfigur gewinnen, aber ohne große Spielpraxis ist es immer schwer, vieles zu sehen und umzusetzen. Christian sah seine aufgebaute Remisstellung durch eine Springergabel (2 Mal gesehen und beim dritten Mal reingelaufen) in weite Ferne rücken. Als erster brach Momme mit einer + 525 DWZ-Last zusammen, es folgte Henning, der einzülig seine Dame einstellte. Tuscan musste sich auch sehr schnell dem DWZ-Übergewicht beugen. Sven hatte eine gute Remisstellung erreicht, patzte aber einmal mit einem Königszug und schon war das Remis nicht mehr zu halten. Bernd stand ständig defensiv, konnte sich aber nach zunehmender Spieldauer etwas befreien. Doch nach einem ungenauem/schlechten Zug geriet er wieder unter Druck, um in hochgradiger Zeitnot bei einem schlechten Endspiel einen Springer einzülig einzustellen. Nur Mirco konnte heute eine vielversprechende Stellung aufs Brett zaubern. Ich war der Meinung, dass er auf Gewinn stand, aber sein Gegner konnte ihn nach 4 Stunden Spielzeit "beschummeln" und die Dame wurde durch ein Abzugsschach ins Jenseits befördert. Schade, somit doch die Höchststrafe kassiert.

Fazit: Das hätte nicht nötig getan. Aber der HSV konnte es noch besser!!! Alles, aber auch alles in kurzer Zeit verspielt.

B.K. / 12.05.2019

